



Für eine helle Kreisstadt

Siegmund Voigt, einer der Mitarbeiter von der Beeskower Firma Sztankovics wartet eine der insgesamt 264 Lampen in der Kreisstadt. Allein im vergangenen Jahr wurden hier 230 neue Lampen, vornehmlich Kandelaaber, aufgestellt. In diesem Jahr kämen weitere 32 am Bahnhof und zwei auf dem Parkplatz an der

Spreerbrücke hinzu. Die meisten Lampen sind aus Grauguß hergestellt und wurden in Ungarn produziert. In Beeskow sorgen sie nicht nur für Licht in der Dunkelheit, sondern sind mittlerweile nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken. Auch anfängliche Diskussionen über ihre Berechtigung sind verstummt.